

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und des Königlichen Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Nr. 421.

Freitag den 19. August 1904.

98. Jahrgang.

Bezugs-Preis

In der Hauptstadt oder deren Umgebungen abgeholt: vierteljährlich 4 1/2 M., bei zweimonatlicher Abholung 8 M., bei monatlicher Abholung 12 M. Durch die Post bezogen für Deutschland u. Oesterreich vierteljährlich 4 1/2 M., für die übrigen Länder laut Preisungsverzeichnis.

Diese Nummer kostet auf allen Buchhöfen und bei den Zeitungs-Verlegern 10 Pf.

Redaktion und Expedition: 168 Fernsprecher 222, Postamtstraße 8. Haupt-Postamt Dresden: Marienstraße 34 (Fernsprecher Amt 1 Str. 1718). Haupt-Postamt Berlin: Carl-Duncker-Str. 10 (Fernsprecher Amt VI Str. 4938).

Anzeigen-Preis

Die gespaltene Zeile 25 P. ...

Annahmestellen für Anzeigen: Abend-Ausgabe: vormittags 10 Uhr. Morgen-Ausgabe: nachmittags 4 Uhr.

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postbefreiung 1 M. ...

Das Wichtigste vom Tage.

- Am Geburtstag der Schlacht von St. Privat wurde gefeiert auf dem Hindenberg bei Dresden das König Albert-Denkmal enthüllt. ...

Der preussische Schulkompromiss.

Wenn man den Schulkompromiss vom 13. Mai lediglich im Lichte der kulturministeriellen Gesetzesvorlagen während der letzten 50 bis 60 Jahre betrachtet, so haben keine Forderungen nichts Befremdendes, Abgesehen von dem Kero Fall (1872-1879) hat die Unterrichtsverwaltung in dieser Zeit immer auf dem Boden der konfessionellen Schule gestanden, allerdings im Gegensatz zu dem geltenden Rechte und zur Stellung der Unterrichtsbehörden in den ersten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts. ...

Kompromiss besser als alles andere. Seine Väter haben nur das respektiert, was in preussisch-konfessioneller Luft bisher gewachsen und geworden ist, aber nicht, was vor und zwischen dem in Preußen war und was liberal regierte deutsche Staaten mit ähnlichen Verhältnissen in dieser Beziehung gefordert haben. ...

Der Kompromiss gibt sich als die Grundlage zu einem Schulunterhaltungsgezet aus. Das ist eine völlig unzutreffende Bezeichnung. In dieser Beziehung enthält die Vereinbarung auch nicht ein Wort, worin man in Preußen seit zwei Menschenaltern nicht völlig übereinstimmt. ...

Das Mindeste, was deswegen die nationalliberale Partei verlangen mußte, war die völlige gesetzliche Gleichstellung der konfessionellen und der Simultanschule. Das wäre altpreussisch und praktisch-liberal im Sinne geltender Schulgesetze gewesen. ...

Unter dem Kompromiss fehlt die Unterdrift des Zentrums. Die Partei hat auch, ihrer Taktik in allen berichtigten Fällen entsprechend, bei der Beratung noch Bedenken geäußert. Der Kompromiss entspricht aber in vollem Umlange den Wünschen des Zentrums. ...

Das ganze früher rein protestantische Gebiet des Staates (der Norden und die Mitte) ist heute, wie schon gesagt, von kleinen katholischen Minderheiten durchsetzt, die zu sammeln, kirchlich zu organisieren, insbesondere die durch Rücksichten erschwerenden Teile festzuhalten, geistlich und konfessionelle Erwerbungen zu machen, die katholische Kirche als eine ihrer wichtigsten Aufgaben betrachtet. ...

festlichen Grenzen überschreitet und den konfessionellen Frieden stört, hat niemand das Recht, aber ihr dabei Mithilfsdienste zu leisten, durch staatliche Einrichtungen, wie Schule und Kirche (!) diese Bestrebungen zu fördern, widerstrebt dem Staatswohl. ...

Die Folge eines auf den Grundlagen des Kompromisses aufgebauten Gesetzes wird in erster Linie sein, daß nahezu alle mittleren und kleineren Städte (die größeren haben sie bereits) und die größeren Dörfer in vorwiegend protestantischen Bezirken besondere katholische, aus öffentlichen Mitteln zu errichtende ein- oder wenigklassige Schulen erhalten. ...

Das national gelinnte liberale Männer bei diesem Kompromiss gewaltig gestanden haben, wird für immer ein Fleck in der Geschichte des deutschen Liberalismus bleiben. Darüber können auch die besten Phrasen nicht hinwegtäuschen. ...

Ob der Kompromiss Gesetz wird? Das hängt zumeist von dem Verhalten der nationalliberalen Reaktion des Abgeordnetenhauses ab. Bleibt sie auf demselben Boden stehen, so ist jede andere Opposition erfolglos. ...

Der Aufstand der Herero.

Don Windhuk und Umgebung. ...

Am Morgenrauen des 15. Juli schlichen sich bewaffnete Herero an die Werk heran und eröffneten ein Feuer auf die Wächterhütten. Ein Mann und eine Frau wurden getötet und vier Hirten verwundet. ...

Der russisch-japanische Krieg.

Zu Ende geht's. ...

An Aussicht auf das stolze russische Flottenflottillen "Admiral" mit den drei Torpedobooten oder Zerstörern die russische Kriegsflotte vor dem harten Schicksal des Unterganges zu retten und sich zu entziehen lassen, wie die Neutralitätsverträge forderten, der Kreuzer "Albatros" und der Zerstörer "Gromoboi" verließen vergebens sich in dem schmalen Hafen Ebnahat der arischen bittren Notwendigkeit zu entscheiden. ...

Die keine Schiffe, sind auch die besten seiner Offiziere "hors de combat": Dem Felden des "Retromoloneff" ist Admiral Wobit in den Tod gefolgt; Admiral Wotawewitsch liegt schwer verwundet demieder; Admiral Wogobroff, der tüchtige und glückliche Führer der "Blabimoloff-Ausfälle, ist - die einen lang lebendigen Führer verumundet, die anderen ebenso erkrankt - jedenfalls kampfunfähig gemocht, und kein Aufstand berast, das Admiral Wotawewitsch an sein Verbleiben nach Wladimiroff geht. ...

Nach diesem sind auch die alljährlich aus dem großen Kampfe des 10. August entkommenen "Kallada" und "Kool", wie die Waarde - verdienen die Nachrichten einen anderen Namen??? - waldet, untermer "Abel Logo" glaubt die "Kallada" bereits am Fuhrboden in den Grund gebort zu haben, und "Kool" ist angeblich nach seinem phantasmagrischen Untergang in Siamtschau einige vorläufige Reiten nachhlich an der Küste anirandet, eine andere Rettung beobachtet, von den verbleibenden Japanern zur Deckung gebracht werden. ...

Und die übrigen? Gewiss hat der Zeitrauh die Weltung von dem Beginn der letzten "Bendnimschlacht" Mlich von den Staatsmännern gebracht. ...

Vertical text on the left margin containing various numbers and small text fragments.